

<b>Zeitschrift:</b>	Eclogae Geologicae Helvetiae
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Geologische Gesellschaft
<b>Band:</b>	84 (1991)
<b>Heft:</b>	3: [Emile Argand 1879-1940]
 <b>Artikel:</b>	Die Prosanto-Formation : eine fischreiche Fossil-Lagerstätte in der Mitteltrias der Silvretta-Decke (Kanton Graubünden, Schweiz)
<b>Autor:</b>	Bürgin, Toni / Eichenberger, Urs / Furrer, Heinz
<b>Kapitel:</b>	1: Einleitung
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-166804">https://doi.org/10.5169/seals-166804</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

giu da las planiras vischinatas en ils tipics areals da deposit. Er la fauna da reptils cun ils notosaurids pitschens e gronds e la ritgezza nunspetgada da peschs sa cumpona generalmain da sorts che vivan en mars pauc profundas. Il studi intensiv da la populaziun da peschs ha furnì 11 geners e la preschentaziun da trais novas gruppas: Eosemionotidae fam. nov., *Peltoperleidus ducanensis* gen. e sp. nov. e *Ducanichthys aculeatus* gen. e sp. nov.

## ABSTRACT

The Prosanto Formation consists of up to 200 m of dark limestone and dolomite which form part of the marine Middle Triassic (Ladinian) of the Silvretta Nappe. During the last few years a large number of specimens of vertebrates, invertebrates and plants have been found. However autochthonous macrobenthos is extremely scarce. Calcareous algae and euryhaline benthic invertebrates are presumably washed into the restricted basin during storms. The reptil fauna with small and large nothosaurids and also the rich ichthyofauna consist of mainly shallow water inhabitants. The Prosanto basin is interpreted to be a platform interior basin with a stratified waterbody and resulting stagnation in the bottom water. The detailed study is focussing on the ichthyofauna and describes 11 genera. Three new taxa have been established: Eosemionotidae fam. nov., *Peltoperleidus ducanensis* gen. and sp. nov. and *Ducanichthys aculeatus* gen. and sp. nov.

## 1. Einleitung

Im Sommer 1942 wurde in einer Schutthalde der Stulseralp bei Bergün (Kanton Graubünden, Schweiz), ein Teil eines gut erhaltenen Pachypleurosauriden gefunden, der später durch KUHN-SCHNYDER (1959) als neue Art, *Pachypleurosaurus staubi*, beschrieben wurde. Ein weiterer Rest eines Pachypleurosauriers kam im Naturalienkabinett der Sekundarschule Davos-Platz zum Vorschein (KUHN-SCHNYDER 1952); dieses Stück stammte aus dem benachbarten Ducantal. Nach den geologisch-stratigraphischen Untersuchungen von LEUPOLD (1920) und EUGSTER (1922, 1923) gehören die Funde sehr wahrscheinlich in die Prosanto-Schichten, die erst ins Karn, später ins Ladin gestellt wurden. Obwohl bereits EUGSTER (1923) einige Fischreste aus dem Ducangebiet erwähnte, wurden erst im Rahmen von Diplomarbeiten des Geologischen Instituts der ETH Zürich (GÜBELI 1977; MARTIN 1978) und bei einer detaillierten stratigraphisch-faziellen Bearbeitung (EICHENBERGER 1986) eine Anzahl zum Teil ausgezeichnet erhaltener Knochenfische im Ducan- und Landwassergebiet gefunden. Neue Diploporenfunde erlaubten damals eine Einstufung in die Mitteltrias (Ladin oder Anis).

Angeregt durch weitere interessante Funde von Diplomanden des Geologischen Instituts der Universität Bern (GRAF 1987; ZAUGG 1987) und die laufende Bearbeitung der mitteltriassischen Strahlenflosser vom Monte San Giorgio, Kanton Tessin (BÜRGIN in Vorb.), entschlossen wir uns im Herbst 1989 zu einer dreitägigen Sammlekskursion ins Ducan- und Landwassergebiet. Die reiche Ausbeute dieser gezielten Fossilsuche bestand aus einigen interessanten Wirbellosen- und über 200 Wirbeltierfossilien, welche den Grundstock der vorliegenden Arbeit bilden. In der Zwischenzeit sind uns von privaten Sammlern weitere schöne Funde überlassen worden. Ziel dieser Arbeit ist es, eine erste Übersicht über die Fauna dieser bemerkenswerten Fossil-Lagerstätte zu geben.

Mit Ausnahme eines Stücks aus dem Bündner Natur-Museum in Chur (*Saurichthys curionii* BNMC 1) ist das beschriebene Fossilmaterial in der Sammlung des Paläontologischen Instituts und Museums der Universität Zürich (PIMUZ) deponiert. Dort sind auch die genauen Fundortangaben hinterlegt.